

Buch des Wahren Lebens

Die göttlichen Unterweisungen

Band XI

Unterweisung 324

Mein Friede sei mit euch!

1. Ich bin zu eurem Herzen herabgekommen, das Ich bereit gefunden habe, Mich zu empfangen. Wer von euch hat Mich gesucht, der Mich nicht gefunden hätte?

2. Ihr wandert derzeit in einer Wüste, doch ihr habt meine Gegenwart in dieser Stimme, die euch in den zahllosen Prüfungen des Weges unablässig ermutigt. Ihr seid mit dem Brot des Geistes genährt worden, während viele Scharen in Wüsten wohnen, wo sie weder Wasser, noch Nahrung, noch einen Führer gefunden haben.

3. Ich komme zu allen hernieder, habe keine Rasse bevorzugt. Mein Geist kommt zu allen Menschen herab, doch nur jene, die zubereitet sind, empfangen Mich und erquicken sich an meiner Gegenwart.

4. Ich segne das "Volk Israel", das die Türen seines Herzens geöffnet hat, um Mir Herberge zu gewähren — jene, die ihre Augen dem Lichte geöffnet haben und in diesem Werke die ganze Wahrheit und Herrlichkeit entdeckt haben, die es enthält. Denn sie werden gerettet werden, und durch sie werden die kommenden Generationen gerettet werden.

Du, das auserwählte Volk, das Mich zu allen Zeiten gehört hat, kommst heute ein weiteres Mal herbei, verneigst dich vor Mir und sagst Mir: "Vater, lenke unsere Schritte, entflamme unseren Glauben noch mehr, lasse nicht zu, dass wir in Versuchung fallen."

Ihr sagt Mir in eurem Gebet, dass ihr große Trübsale habt, dass ihr einen Leidenskelch geleert habt, dass eure Füße sich an den Dornen des Weges verletzt haben. Doch der Meister antwortet euch: Seid geduldig in den Prüfungen, trinkt euren Leidenskelch mit Ergebung und erwartet den morgigen Tag, während ihr euch in meiner Lehre betätigt.

5. Ihr seid vorausgewarnt worden, ihr wusstet, was diese Zeiten mit sich bringen, weil Ich es euch angekündigt habe. Ihr seid nicht blind, ihr wandert auf dem Pfade voller Licht. Andere sind es, die straucheln, stürzen und Tränen vergießen: Es sind die Unwissenden, die nicht wissen, wohin sie gehen, die ein unfruchtbares und nutzloses Leben leben.

Aber du, Volk, das die Kenntnis davon hat, dass du alle Gaben des Geistes besitzt, dass du meine Gegenwart in meinem Worte hast, und Mich Tag für Tag in meinen Unterweisungen empfangen hast, bist der Starke, der Mir seinen Kämpfergeist zeigt — ein Geist, der die Widrigkeiten besiegt hat, der über die großen Hindernisse hinweggegangen ist und die großen Barrieren durchbrochen hat im Verlangen nach Mir, nach der Vollkommenheit. Denn du musst der Erste sein, der Starke unter den Menschen, der wahrhaftig spricht und Zeugnis von dem ablegt, was er erlebt hat.

6. Wenn jene große Endprüfung näherrückt, sollt ihr zu euren Mitmenschen sprechen. Eure Worte müssen das Schweigen durchbrechen, in das die Menschheit verfallen wird, für kurze Zeit durch jene große Heimsuchung verstört. Es soll die Stimme "Israels" sein, die sich erhebt, zur Welt spricht und ihr das ankündigt, was Ich ihr verheißen habe: Friede den Menschen guten Willens, Heil für die gläubigen Menschen, Vollmacht und Stärke für jeden, der sich zu einem reinen Ideal erhebt.

Um euch zu ermutigen, werde Ich meine Worte auf eure Lippen legen, meine Inspirationen in euer Herz, damit ihr diese Menschheit sicher führen könnt.

Ihr seid ausgiebig vorbereitet worden. In jeder einzelnen meiner Unterweisungen habe Ich vor euren Augen einen unendlichen Weg voller Ideale und Vergeistigung aufgetan.

7. Euer Verstand und noch mehr eure Seele haben sich erquickt, während ihr die Wonnen dieses

Wortes genossen habt und es in eurem Herzen bewahrt habt, um es später zu studieren. Schon naht der Zeitpunkt großen Studiums für das "Volk Israel", in dem ihr über die Worte, die Ich euch sagte, über die Unterweisungen, die Ich euch als ein Testament für euch und für die ganze Menschheit gab, werdet nachdenken müssen.

8. Sei vorbereitet, Volk, denn allen Herzen werden viele Ideen entspringen, die eure Gedanken herausfordern, und ihr werdet keine geistige Verwandtschaft unter den Menschen finden. Es ist die Zeit des angekündigten Kampfes. Während die einen aufbrechen, um meine Wahrheit zu verteidigen und meine Lehre zu verbreiten, werden die anderen sie zerstören wollen, werden Stein um Stein dieses Werkes zu Falle bringen wollen, das Ich im Herzen des Volkes Israel errichtet habe.

9. Sie werden sich mit Fanatismus und Unwissenheit erheben, weil jeder es seinem Begriffsvermögen entsprechend aufgefasst haben wird. Doch Ich, das Licht, werde zu euch herabkommen, um euch zu führen. Ich, die Gerechtigkeit, werde die Wahrheit im Herzen derer erstrahlen lassen, die Mich mit zubereiteter Seele gehört haben.

10. Volk Israel: In diesem großen Kampfe sollt ihr nur die Waffen der Liebe, des Friedens und der Gerechtigkeit bei euch tragen. Was würde aus euch, wenn ihr das zweischneidige Schwert ergreifen würdet, das verletzt und tötet? Vor allem sollt ihr mein Licht erstrahlen lassen und den Herzen mein Wort bringen. Ihr sollt euch mit Geduld, Klugheit und Liebe wappnen und euch an diese Unterweisungen erinnern, die Ich euch inmitten dieses Friedens gab.

Obwohl Ich die Gemeinden sich in großen Stürmen, in großen Verwirrungen streiten sah, ist mein Wort wie ein Leuchtturm in diesem Meer gewesen, das von Weltanschauungen, Vorstellungen, unterschiedlichen Auslegungen aufgewühlt war.

Jeder von euch soll ein Herold der Wahrheit sein, ihr alle sollt Mich zum Vorbild nehmen, ihr alle sollt euch an die Liebe erinnern, mit der Ich jeden meiner Jünger unterwies — an die Geduld, mit der Ich jeden meiner Grundschüler schulte — an die Vergebung, die Ich allen zuteilwerden ließ, wenn sie Fehler begingen und einer Versuchung erlagen.

11. So musst du, Israel, das als Jünger von Mir zurückbleiben wird, das von diesem Meister Zeugnis ablegen will, Mich zum Vorbild nehmen. Dann wird der Augenblick der Prüfung, deiner Gelegenheit sein, dann wirst du auch dich selbst erkennen, dann wirst du die Größe deiner Seele erkennen. Wenn ihr jedoch nicht zubereitet sein solltet, wirst du deine Schwachheit beklagen.

Ich als Meister habe euch gelehrt, habe euch unendlich viele Unterweisungen zuteilwerden lassen, und wenn dieses Jahr 1950 zu Ende geht — ein Jahr der Gnade, das letzte, in dem Ich in dieser Form sprechen werde — werdet ihr vorbereitet sein, und alles, was ihr nicht mittels des Stimmträgers vernommen haben solltet, werdet ihr durch Intuition in eurer Seele empfangen.

12. Auf diese Weise werdet ihr große Lehren verstehen. Der Weg, den Ich euch vorgezeichnet habe, ist unendlich. Niemals werdet ihr sagen können, dass ihr nun ans Ende gelangt seid, dass ihr nichts mehr zu lernen oder zu studieren habt, dass ihr alles verstanden habt.

Nein, Volk, eine kurze Zeit wird euch nicht genügen, um meine Lehre zu verstehen, ihr werdet während dieser ganzen Reise auf der Erde studieren müssen, und danach im Jenseits wird eure Seele in die geistigen Regionen weiterziehen im Verlangen nach der Essenz und der Weisheit meines Geistes, und ihr werdet immer noch weitere Horizonte entdecken, eure Ideale werden größer werden, und dann werdet ihr begreifen, dass euer Vater unendlich ist in seinem Licht und in seiner Liebe zu seinen Kinder.

13. Heute seid ihr keine Kinderschüler, keine kleinen Kinder mehr in diesem Werke, ihr seid in Erfüllung eurer Mission weit gewandert. Ich habe zu euch gesprochen und euch gesagt, dass "das Volk Israel" auf der Erde gewohnt hat, um Mich zu empfangen. Daher gibt es viele Epochen, in denen Mich eure Seele vernommen hat.

14. Ihr habt bereits einige Lebensstufen durchschritten, habt euch entwickelt. Ihr habt die Erfahrung und die Früchte, die ihr in den vergangenen Zeiten geerntet habt. Ihr habt bereits große Prüfungen durchlebt, daher wird sich eure Seele nicht durch falsche Lichter betören lassen. Ihr kennt den "Geschmack" meines Wortes, habt eure Augen geöffnet und kennt das reinste geistige Licht. Ihr habt im großen Buche meiner Weisheit gelesen und werdet durch die unvollkommenen Wissenschaften nicht in Verwirrung gebracht werden können.

15. Ich habe euch das wahre Licht und die wahre Wissenschaft, die in Mir ist, zur Kenntnis gebracht. Ich habe euch der Seele nach zu Großen gemacht, weil Ich will, dass ihr Mich mehr mit ihr als mit dem Verstande sucht, damit ihr in Wahrheit Spiritualisten sein könnt. Denn schon naht der Zeitpunkt der großen Gelegenheiten für das Volk Israel. Wenn ihr euch heute als Gefangene

gefühlt habt, mit einem eingeschränkten Wirkungsfeld zur Betätigung meiner Unterweisung, so ist nun der Augenblick nahe, an dem Ich die Wege für jeden von euch öffnen werde, und dort werdet ihr meine Lehre zur Anwendung bringen, und beim Ausüben derselben werdet ihr die Größe jedes meiner Worte entdecken.

16. Nur so werdet ihr Mich verstehen können, so werdet ihr mein Wort richtig auslegen und in eurem Verstande keine Theorien und Vorstellungen bilden, die euch verwirren und euch nicht zum Verständnis meiner Lehre führen.

Ihr müsst die Liebe, den Frieden und die Barmherzigkeit ausüben, um mit eurem Vater eins zu werden, dann könnt ihr euch selbst erkennen, so wie Ich euch zubereitet habe — voller Gaben und Gnaden. Ich habe euch gesagt, dass Ich euch nach meinem Bild und Gleichnis geschaffen habe, dass jeder von euch große Werke auf dem Wege tun kann, die von Mir Zeugnis ablegen sollen, die euch Mir ähnlich machen, und aufgrund eurer Befähigung könnt ihr sie vollbringen.

17. Seid ihr schon bereit? Habt ihr euch schon zubereitet, um Mich zum Vorbild zu nehmen? Wahrlich, Ich sage euch, es fehlt euch nichts hierfür, ihr seid bereits zur seelischen Reife gelangt, und von diesem Punkt an könnt ihr aktiv werden und Mir die ersten Früchte eurer Auftragserfüllung darbringen, während ein großer Teil der Menschheit weiterhin schläft, während sie der Stoß oder das Rütteln erwartet, das sie aufwecken wird.

18. Ihr wacht und betet, haltet euren Glauben brennend. Ihr betet für all jene, die sich enterbt und vom geistigen Wege abgekommen fühlen, und dieses Gebet umgibt die Menschen und rettet sie, erlöst sie. Der Zeitpunkt wird kommen, an dem jene Herzen, in die ihr die Liebe gesät habt und die ihr noch nicht kennt, weil ihr sowohl für die, die ihr kennt, als auch für die, die ihr nicht kennt, gebetet habt, auf eurem Weg gelangen werden, oder ihr werdet auf eurem Wege zu ihnen gelangen und sie entdecken, und dann werdet ihr miteinander eins werden, dann wird eure Seele die Saat erkennen, die sie gesät hat.

19. Die Provinzen erwarten euch, viel habe Ich darüber zu euch gesprochen, doch ihr habt es als etwas Fernes gesehen, weil ihr es nicht sofort eintreten saht. Aber der Augenblick wird kommen, in dem ihr euch verstreut, und dann werdet ihr dieses Saatkorn als überreichen Samen mit euch nehmen, um ihn auf den Feldern der Menschheit zu verstreuen. Dort werdet ihr euren Fortschritt erkennen, dort werdet ihr euer Ideal voranzubringen beginnen, dort werdet ihr durch eure Taten der Liebe und der Aufopferung für die Menschheit groß werden.

20. Es ist notwendig, dass ihr durch diese Prüfungen geht, damit ihr meine Lehre verstehen könnt. Jeder von euch muss zu einem Apostel werden, und Ich werde euch vom Jenseits aus erleuchten und segnen.

21. Ihr habt die gleichen Gaben, die jene damals hatten. Ja, Volk Israel, denn ihr seid in dieser Zeit meine Jünger gewesen, ebenso wie jene Zwölf und alle, die Mich in der Zweiten Zeit vernommen haben. In euch habe Ich meinen Samen gelegt, meine Weisheit hat eure Seelen umhüllt. Doch wenn ihr euch für kurze Zeit nicht von ihr erfüllt gefühlt habt, dann deshalb, weil ihr noch nicht nachgedacht und studiert habt.

22. Ich gewähre euch nun eine Zeit des Friedens, eine Zeit der Entfernung von eurem irdischen Leben, damit ihr studieren könnt und dann vorbereitet eure Mission beginnt. Wenn dieser Zeitpunkt kommt, so lasst ihn nicht unbeachtet verstreichen, widmet diese Zeit, die Ich euch nun gewähre, nicht dem weltlichen Leben. Ich werde euch das für den Lebensunterhalt Notwendige obendrein geben, und für die Seele alles, was ihr nötig habt.

23. Ich bin um der Seele des Menschen willen gekommen, um sie aus der Finsternis zu retten, in der sie gelebt hat. Der Körper ist zweitrangig, das irdische Leben ist, obwohl es für den Menschen wichtig ist, ebenfalls zweitrangig. Euch genügt ein Brot, um euch zu nähren, eine Decke, um euren Körper zu bedecken und ihn vor den Unbilden der Witterung zu schützen, auch ein einfaches Gewand, und dies ist ausreichend. Doch die Seele, die einen weiten Weg zurücklegen muss, die mit großen Verdiensten zu Mir gelangen muss, um die großen Verheißungen zu erlangen, hat noch nicht ihre Gelegenheit bei euch gehabt, ist noch immer angekettet, ruft noch immer ständig nach Rettung und Befreiung. Sie erhebt sich im Kern eures Wesens und erschüttert euer hartes Herz. Doch sie ist es, die "das Fleisch" regieren soll, und nicht dieses soll die Seele beherrschen.

24. Die körperliche Hülle ist nur das Gewand, das Werkzeug, das Ich euch auf der Erde gegeben habe, damit ihr eine Zeitlang auf ihr leben könnt. Ich werde zu dem Zeitpunkt, an dem ihr dieses Gewand abgelegt habt, von der Seele Rechenschaft verlangen über ihren Körper.

Doch der Materialismus, in dem ihr lebt, ist ein Kerker, in dem ihr eure Seele unterdrückt habt.

Ich werde nun dessen Türen öffnen, werde euch Freiheit geben, damit ihr sehr nahe bei Mir leben könnt und diese Menschheit mit allen Kräften eures Wesens lieben könnt.

25. Ich will, dass das Volk Israel wie eine zärtliche Mutter ist, die diese schutzlose Menschheit empfängt, dass euer Schoß warm ist, dass eure Augen voller Liebe und Mitgefühl für diese Menschheit sind. Ich vertraue sie euch an, damit ihr sie als eine jüngere Schwester, oder — wenn ihr wollt — als eine Tochter betrachtet.

Ich werde euch als Stellvertreter von Mir zurücklassen, und so, wie Ich die Menschheit liebe, segne und umarme, sollt auch ihr tun. Sie hungert nach Liebe, nach Vorbildern und nach Licht. Ich werde der Menschheit sagen: Suche "das Volk Israel" auf, in ihm wirst du meine Stellvertretung und meine Wundertaten finden, auf dieses werde Ich meine Unterweisung und meine Wohltaten ergießen!

26. Wie groß ist deine Aufgabe, geliebtes Volk, du hast sie noch immer nicht verstanden! Doch sei unbesorgt. Wenn du an Mich glaubst, wirst du dich zu deren Erfüllung erheben können und wirst du jenen ehrenvollen Platz gegenüber der Menschheit einnehmen müssen.

Bereitet euch jetzt vor, da ihr noch Zeit habt, um nachzudenken und zu meditieren — jetzt, da ihr noch nicht predigend vor den großen Menschenscharen steht und noch selbst die Fehler korrigieren könnt. Dringt in euer Inneres ein, um das zu erkennen, was es an Gutem und Schlechtem birgt und um die Tugenden zu fördern, die ihr entdecken mögt, die Ich seit Anbeginn in eure Seele geprägt habe, seit ihr geschaffen worden seid. Doch das, was ihr an Schlechtem entdecken solltet — alle Unvollkommenheiten, die in euch vorhanden sein sollten, sollt ihr in Vollkommenheiten umwandeln.

27. Die Erde ist ein Tal der Sühne und der Prüfung für den Geist. Aber er muss durch die Kraft und Macht, die Ich ihm verliehen habe, siegen, weil er ein Teil von Mir selbst ist, meine eigene Essenz ist, mein eigenes Leben. Ihr seid meine Geschöpfe, Mir ähnlich. Auf welche Hindernisse werdet ihr daher auf eurem Wege stoßen, die ihr nicht auf dem Wege der Vergeistigung und der Aufwärtsentwicklung überwinden könntet?

28. Volk: Es genügt, wenn ihr täglich betet und euch im Studium meiner Unterweisung schult, um euch durch eure eigene Anstrengung einen Weg zu bahnen, alle Prüfungen zu bestehen, mit Geduld zu warten, wenn ihr abwarten müsst, und alles so entgegenzunehmen, wie es mein Wille ist. Ich habe euch keinen blumigen Weg versprochen, Ich habe euch nicht gesagt, dass ihr glücklich sein und auf dieser Erde das vollkommene Glück genießen werdet. Ich habe euch gelehrt, dass ihr Prüfungen unterworfen seid und einen Sühneweg durchlauft und eure früheren Verfehlungen wiedergutmacht, ebenso wie ihr Verdienste erwerben müsst, um aufwärts zu steigen.

29. Das ist es, was Ich dir gesagt habe, Volk. Seid daher ergeben in den Trübsalen, ertragt euer Leben mit Freuden. Hofft darauf, dass ihr das, was ihr bei Anbruch der Nacht nicht empfangen habt, bei Tagesanbruch empfangen werdet. Denn jeder, der auf Mich vertraut, empfängt — jeder, der betet, ist stark. Daher geleitet dieser Meister euch Jünger immer zum Gebet, zum Studium der geistigen Unterweisungen, zum Studium des menschlichen Lebens, damit ihr jederzeit klug und gerecht sein könnt, damit ihr bei allen euren Entscheidungen gerecht seid, damit ihr davon Zeugnis ablegen könnt, dass ihr meine Apostel seid, und ihr euch selbst voller Frieden fühlt aufgrund der Gerechtigkeit, die ihr in euren Handlungen zur Geltung gebracht habt.

30. So bereite Ich dich vor, Volk Israel, so habe Ich dich in dieser Gemeinde vereinigt. Diejenigen unter euch, die in den letzten Stunden meines Wortes hinzugekommen sind, habe Ich gelehrt und sie emporgehoben, um euch alle in einem einzigen Gedanken, im gleichen Studium zu vereinen, damit ihr Neu-Hinzugekommenen einen gleichen Entwicklungsgrad mit denen erreicht, die Mich schon seit langem vernommen haben.

31. Ich sehe euch alle die gleiche Stufenleiter betreten und hohe Ideale nähren, wobei ihr immer die Seele voranstellt, betet und alles von Mir erwartet. Ich segne euch und sage euch: Dies erwarte Ich auch von der Menschheit.

Wann wird sie bekehrt sein? Wann wird sie ihren Mantel der Unreinheit abgelegt haben? Wann wird sie sich von ihrem Materialismus losgesagt haben, um sich auf die Suche nach dem geistigen Gewande zu machen?

Dieses große Werk werdet nicht ihr vollbringen. Ich, der Ich unermüdlich wirke, werde die Menschheit in der dafür nötigen Zeit bekehren. Sie wird sich entwickeln, sie wird in einem Augenblick große Schritte tun, weil Ich die Prüfungen und Umstände vorbereite, die sie zur Vergeistigung bringen müssen.

Ihr sollt im jetzigen Zeitabschnitt euren Auftrag erfüllen, Ich jedoch werde zu allen Zeiten wirken und erfüllen.

32. Ihr habt mein Wort kennengelernt, habt erkannt, dass es von Mir stammt, doch ihr verlangt manchmal auch nach der Wärme und Zärtlichkeit der mütterlichen Liebe. Der Meister fragt euch jedoch: Habt ihr in diesem Worte des Meisters nicht auch die Zärtlichkeit und die Liebe der Mutter erkannt?

Ich habe euch gesagt, dass Ich ein einziger Meister bin, ein einziger Geist, und in Mir alle Arten von Liebe sind. Wenn ihr Verlangen nach Maria habt, so sucht sie in meinem eigenen Worte — in diesem Wort hier, das euch ständig segnet und liebkost.

33. Ja, Volk Israel, in Mir spricht der Vater und die Mutter, in Mir sprechen alle Arten von Liebe. In diesem meinem Worte, das Ich zu allen Zeiten gesprochen habe, werdet ihr — wenn ihr Mich erkennt — alles finden, was ihr ersehnt. Es wird keine Leere in eurem Herzen geben, in Mir werdet ihr den Vater, den Freund, den Bruder, den Meister finden, jedoch auch die Mutter. Ich bin die vollkommene Liebe, die allergrößte Liebe. Sei getrost, Volk, und danke Mir, weil Ich euch diese Lektionen zur Kenntnis gebracht habe.

34. Ich erfülle euren Weg an jedem Gnadenmorgen mit Segnungen. Wer von euch, der Mich mit Angst oder mit Sehnsucht bittet, ist nicht erhört worden? Ich sehe alles und weiß alles. Ich spreche vom Jenseits aus zu euch.

Ihr gehört zu denen, die zu Mir kommen, die sich emporschwingen, um Mich in den Regionen des Geistes zu finden. Ich habe die Erde in dieser Zeit nicht betreten, Ich komme geistig herab und setze Mich mittels des Universellen Strahles mit euch in Verbindung, und von dort aus sehe und vernehme Ich alles, spreche Ich zu euch und segne Ich euch, und an diesem Gnadenmorgen sage Ich euch: Erwerbt Verdienste, denn schon geht ihr auf die Mitte dieses Jahres zu. Wenn ihr es richtig genutzt habt, so seid gesegnet. Doch Ich als Meister rate euch: Nutzt jeden Tag und jeden Augenblick, damit ihr euch mein Wort einprägen und es für immer in eurem Herzen bewahren könnt.

Diese Atmosphäre, dieser Friede, dieses Licht, diese Freude und diese Liebe sollen weiterhin bestehen, ihr sollt sie nach diesem Jahre in euren Versammlungen und außerhalb von ihnen weiterhin einatmen, Ich werde es euch gewähren. Wo immer ihr euch versammelt, werdet ihr meine Gegenwart haben, wo ihr Mich auch anruft, dort werde Ich bei euch sein.

35. Also, Volk, erkenne, dass der Göttliche Meister sich in dieser Zeit inmitten einer Atmosphäre von Frieden, von Verständnis und Vergeistigung kundgibt. Ich habe euer Denken vereinigt, und ihr habt einen geistigen Tempel errichtet, zu dem Ich herniederkomme. Dort offenbare Ich Mich und mache Ich mich fühlbar. Dort werdet ihr Mich nach diesem Jahr erkennen, denn auf diese Weise werde Ich Mich weiterhin inmitten von Frieden und Vergeistigung bekunden. Eure Seele soll die Zwietracht beseitigen und eine Atmosphäre von Harmonie, von Einigkeit der Glaubensvorstellungen schaffen.

36. Wenn die Zeit gekommen ist, werdet ihr euch zerstreuen, ohne Parteien zu bilden, noch Verwirrungen oder schlechte Beispiele zu hinterlassen.

37. Ihr sollt aus eurem Herzen und eurer Seele heraus voller Frieden sprechen, dann werden in einem eurer Sätze die ganze Gerechtigkeit und Wahrheit zusammengefasst enthalten sein können, die Ich dieser Welt bekannt machen will. Achtet dann darauf, euren Frieden, eure geistige Energie und euren Glauben gut zu bewahren, damit ihr zu jedem Zeitpunkt die Stimme der Wahrheit, die Stimme, die weissagt, die Stimme sein könnt, die den Bösen zum Schweigen bringt und die die Seele durch die Stimme des Geistes erweckt.

38. Diese sollst du sein, Volk, inmitten der verstörten Menschheit, dafür habe Ich dich vorbereitet. Jeder von euch wird innerhalb einer Menschenschar seinen Auftrag erfüllen, doch ihr alle sollt geistig vereint sein, auch wenn ihr körperlich ferne von einander sein solltet. Und ihr sollt euch miteinander austauschen, sei es in geistiger Weise, sei es mittels Briefen. So werdet ihr nach und nach mein Werk entfalten, so werdet ihr es der Welt nahebringen. Dafür habe Ich in dieser Zeit das Ideal in euch erweckt, durch Wahrhaftigkeit und Gerechtigkeit die Geistesgaben zu entfalten, damit ihr immer rechtschaffen und spirituell seid.

39. Ich lasse euch vereint wie eine einzige Familie zurück, in der es keine Streitereien geben soll. Ihr alle sollt euch als Geschwister betrachten, alle auf der gleichen Entwicklungsstufe, mit derselben Bereitschaft, ihren Auftrag zu erfüllen, und mit einem hohen Ideal. Ihr alle werdet von meinem Geiste Segen, Aufmunterung empfangen, und das, was ihr für euren Kampf benötigt.

Ich stärke euch an diesem Gnadenmorgen. Prägt euch jede meiner Unterweisungen ein, sie

enthalten, auch wenn sie kurz sind, großes Licht.

40. Seid gesegnet. Ich bin immerzu in Erwartung jener, die sich seelisch aufwärtsentwickeln wollen — jene, die jenseits dessen suchen, was ihre Augen erblicken können — jene, die mit den Augen ihres Geistes im Jenseits das Ewige Leben entdecken.

41. Ich mache euch mit euren Geistesgaben bekannt und lasse den Ruf an euch ergehen. Doch jeder von euch muss durch seine Verdienste zu Mir gelangen.

42. An diesem Gnadenmorgen segne Ich durch das Gebet des Volkes Israel, das in verschiedenen Gemeinden innerhalb und außerhalb dieser Nation versammelt ist, die ganze Menschheit und gebe ihr meinen Frieden und meine Barmherzigkeit.

43. So bereite Ich euch derzeit auf die schweren Zeiten vor. Eure Worte müssen das Schweigen durchbrechen, das sich nun auf die Menschheit legen wird, die von dem vielen Unheil erdrückt ist, durch die Unterschiedlichkeit der Weltanschauungen verwirrt ist, die unter den geistigen Führern verschiedener Glaubensrichtungen zutage treten werden.

In jener Zeit der Angst, von der ihr nicht wisst, wie lange sie dauern wird, wird sich in jeder Seele eine Stimme erheben, die sagen wird: "Friede den Menschen guten Willens." Dann werden die gerettet sein, die in ihrem Herzen Glauben fühlen, die ihre Lampe brennend erhalten. Diese werden eine große Vollmacht in sich fühlen.

44. Nun naht die Zeit des Studiums für dieses Volk, in der es über meine Worte und Gebote nachdenken wird, und ihr für diesen Kampf vorbereitet sein sollt. Eure Gedanken werden aufeinanderstoßen, ihr werdet in euren Schlussfolgerungen unterschiedlicher Meinung sein. Doch über all euren Vorstellungen wird mein Licht strahlen, und Ich werde Mich jener bedienen, die mit gesunder Seele aufbrechen, um meine Pläne zu verwirklichen.

45. Ich gebe euch in diesem Kampf nur die Waffen der Liebe, der Klugheit und der Geduld. Doch bei der Durchführung dieser Mission werdet ihr euch mit Wehmut an diese Stunden des Friedens, diese beglückende Atmosphäre erinnern, in der Ich euch unterwies und euch auf kommende Zeiten vorbereitete. Doch in jenem Meer von unterschiedlichen Weltanschauungen, Vorstellungen und Betrachtungsweisen sollt ihr darum ringen, euren Frieden und eure Würde als Jünger von Mir zu bewahren.

46. Es genügt nicht, meine Unterweisung zu ergründen und ihren Sinngehalt zu verstehen, um das Heil zu erlangen. Es ist nötig, ihre Anweisungen zu befolgen, damit ihr mit Mir eins werdet, und eure Seele immer mehr Reife, Festigkeit in ihren Überzeugungen erlangt.

47. Ich habe euch keinen blumigen Weg auf dieser Welt versprochen, aber trotz seiner Mühsale könnt ihr euer Leben mit Freude leben, vertrauensvoll auf die Zukunft hoffen und bei allen euren Handlungen gerecht und rechtlich denkend sein. Wirkt und erfüllt eure Aufgabe in diesem Zeitabschnitt, und Ich werde zu allen Zeiten wirken.

48. Bewahrt eure Vergeistigung, damit ihr zu jedem Zeitpunkt die Stimme seid, die die Wahrheit ausspricht, die den Bösen zum Schweigen bringt und ihre Aufgabe erfüllt, die Mitmenschen zu führen und zu unterweisen.

Ruft eure Himmlische Mutter in jeder eurer Zusammenkünfte liebevoll an. Doch der Meister sagt euch: Ihr Geist und der Meine sind ein einziger. Habt ihr in meinem Worte nicht ihr Zärtlichkeit und ihre Gnade erkannt? In dieser Unterweisung spricht der Vater und eure Mutter in einer vollkommenen göttlichen Verbindung.

49. Wie oft habe Ich die Menschen dabei ertappt, als sie sich selbst gefragt haben, ob es nicht irgendeine Art gibt, mit Gott in Verbindung zu treten, und oftmals haben sie seufzend ausgerufen: "Ach, wenn Ich doch dem Herrn eine Frage stellen und die Antwort erhalten könnte!" Doch danach resignieren sie, weil sie glauben, dass dies unmöglich ist, und suchen meine Barmherzigkeit weiterhin in äußeren Kultformen und materiellen Opfergaben, obschon sie im Innersten ihres Wesens nicht begreifen können, wie ein Vater, der immer gesagt hat, seine Geschöpfe so sehr zu lieben, sich nicht herablässt, ihnen zu antworten, wenn sie Ihn bitten und Ihn rufen.

50. Ach ihr unreifen, dem irdischen Leben verfallenen Menschenwesen, wenn ihr doch wüsstet, dass jenes Bedürfnis, mit Mir in Verbindung zu treten, der Durst ist, den Ich in meinem Geiste fühle! Wenn ihr doch wüsstet, dass euch jene Zwiesprache, die ihr ersehnt, nicht nur gewährt worden ist, sondern dass alle meine euch offenbarten Unterweisungen zu allen Zeiten den Zweck haben, euch zur Zwiesprache von Geist zu Geist zu führen! Aber da ihr vermaterialisiert lebt, habt ihr meine Stimme vernehmen wollen, wie sie auf jene Worte antwortet, die eure Lippen aussprechen, und dies kann und soll nicht sein. Denn dann wäre es keine geistige Zwiesprache mehr, sondern eine, in der

euer Herr sich auf das Niveau eures Materialismus herabwürdigen würde.

51. Daher muss die Art und Weise, die Ich in dieser Zeit gewählt habe, wenn Ich Mich mittels dieser Stimmträger kundgebe, kurz sein, weil sie nicht die vollkommene Offenbarungsform ist, sondern — wenn sie einmal vorüber ist — die Zeit der Zubereitung kommen wird, in der viele Menschen mit ihrer Entfaltung hin zur Zwiesprache von Geist zu Geist beginnen werden.

52. Ich bin niemals fern von euch gewesen, wie ihr zuweilen geglaubt habt, noch sind Mir eure Leiden jemals gleichgültig gewesen, noch war Ich taub bei euren Rufen. Folgendes ist geschehen: Ihr habt euch nicht darum bemüht, eure höheren Sinne zu verfeinern, und habt erwartet, Mich mit den Sinnen des Fleisches wahrzunehmen. Doch Ich sage euch, dass die Zeit, in der Ich den Menschen dies gewährte, schon sehr weit zurückliegt.

53. Wenn ihr euch ein wenig darum bemüht hättet, einige eurer geistigen Fähigkeiten zu entfalten, wie die innere Erhebung durch geistige Betrachtung, das Gebet, das Ahnungsvermögen, den prophetischen Traum oder das geistige Gesicht — Ich versichere euch, durch jede derselben würdet ihr euch mit Mir verbinden und daher Antwort auf eure Fragen und göttliche Inspiration in euren Gedanken erhalten.

54. Ich bin immer bereit, mit euch zu sprechen, bin immer in Erwartung eurer Erhebung und geistigen Bereitschaft, um euch zu Gefallen zu sein und euch das Glück zu bereiten, Mich eurem Geiste kundzutun. Dafür ist nur nötig, euch mit größter Lauterkeit bereit zu machen, diese Gnade zu erlangen.

55. Zwar empfangen Ich euch und gebe euch meine Wohltaten, ganz gleich, in welcher Form meine Barmherzigkeit erlebt wird. Aber wenn ihr von Mir auch das erhaltet, worum ihr gebeten habt, wird eure Seele dabei niemals das Glück erleben, sich jenes Gutes würdig gemacht zu haben.

56. Ich muss euch sagen, dass an dem Tag, da ihr mit euren Bitten bis zur Höhe des Geistigen zu gelangen versteht, euer Glück beim Empfang meiner Barmherzigkeit unvergleichlich größer sein wird. Denn der, der zu bitten versteht, wird naturgemäß auch zu empfangen verstehen.

Ich sage euch dies, weil manche von Mir das erlangen, was sie begehren, obwohl sie nicht zu bitten verstanden. Welchen Wert können sie dann dem beimessen, was sie nicht einmal zu erleben oder zu erbitten verstanden? Sie gehören zu denen, die nicht zu empfangen verstehen, die die Liebe, mit der ihr Vater ihre Bitte gewährt hat, nicht verstehen könnten.

Aber meine Pflicht als Vater ist es, den Kindern in ihrem Lebenskampfe zu helfen, sie zu beschützen, ihnen beizustehen und sie zu trösten. Daher kann mein Erbarmen niemals aufhören, sich auf meine Kinder zu ergießen.

57. Dieser Vater, der euch so sehr liebt, kann euch nicht in geistige Unwissenheit versunken sehen, welche Finsternis, Armut und Armseligkeit ist. Deshalb erwecke Ich euer Gewissen, das wie ein Meister ist, der aus euch selbst ersteht und immer die Mittel und Wege sucht, um gehört und gefühlt zu werden, sich in Worten und Lehren zum Ausdruck zu bringen, die eure Fehler korrigieren und euch zu den Höhen des Lichtes, der Erkenntnis, des Geistes und der Seelengröße zu erheben.

58. Vereinigt in eurem Verstand und Geist meine Offenbarungen als Gott, die euch das Gesetz verkünden; meine Offenbarungen als Vater, die euch meine unendliche Liebe enthüllen, und meine Unterweisungen als Meister, die euch meine Weisheit offenbaren, dann erhaltet ihr aus alledem *eine* Essenz, *eine* göttliche Absicht: dass ihr auf dem Pfad des geistigen Lichtes zu Mir kommt — etwas mehr als nur eine Kundgabe an euch. Ich will euch in mein eigenes Reich führen, wo Ich euch immer gegenwärtig, für immer in euch bin.

59. Bemüht euch zunächst darum, euch zu vergeistigen, damit eure verborgenen Gaben nach und nach erwachen, und ihr zuerst der Zwiesprache von Geist zu Geist und danach der Welt der Vollkommenheit Schritt für Schritt immer näher kommt.

Mein Friede sei mit euch!